



Wenn wir etwas über jemanden erfahren wollen, fragen wir: «Wie lautet seine Geschichte, seine wirkliche, innerste Geschichte?» Denn jeder von uns ist eine Biographie, eine Geschichte.

Jeder Mensch ist eine einzigartige Erzählung, die fortwährend und unbewusst durch ihn und in ihm entsteht durch seine Wahrnehmungen, seine Gefühle, seine Gedanken, seine Handlungen und nicht zuletzt durch das, was er sagt, durch seine in Worte gefasste Geschichte.

Biologisch und physiologisch unterscheiden wir uns nicht sehr voneinander. Historisch jedoch, als gelebte Erzählung, ist jeder von uns einzigartig.

Um wir selbst zu sein, müssen wir uns selbst haben; wir müssen unsere Lebensgeschichte besitzen oder sie, wenn nötig, wieder in Besitz nehmen. Wir müssen uns erinnern an unsere innere Geschichte, an uns selbst. Der Mensch braucht eine solche fortlaufende innere Geschichte, um sich seine Identität, sein Selbst zu bewahren.

Oliver Sacks

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

Einzelarbeit Paararbeit Gruppenarbeit

...beruht auf den geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen der Anthroposophie.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden die diesbezüglichen Angaben von Rudolf Steiner von verschiedenen Persönlichkeiten in eine Form gebracht, die eine praktische Anwendung in Einzel- und Gruppenarbeit erlaubt.

Nichts ist so individuell wie die Biographie eines Menschen, und so bin ich bei dieser Arbeit bemüht, für jeden Einzelnen eine ihm gemäße individuelle Form der Arbeitsweise zu finden.

Einzelgespräche und Gruppenarbeit bedürfen aus diesem Grund einer vorherigen kostenfreien Absprache.

Biographiearbeit ist keine Therapie, sondern eine Hilfe für mündige Menschen auf dem Weg zum "Erkenne Dich selbst".

Eine Unterstützung, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen und in seiner Gesamtheit zu begreifen.



Plastische Darstellung des Lebenslauf eines Klienten

Walter Seyffer

Tel: 06203-961037

w.seyffer@biographie-arbeit.com

www.biographie-arbeit.com



BIOGRAPHIE

beraten
& gestalten

Der Lebenslauf - die heldenhafte Reise des Menschen!

Wer immer auf seinem Weg bleibt, bleibt letztendlich auf der Strecke

Die Beschäftigung mit der eigenen Biographie ist deshalb sinnvoll, weil die wachsende Unsicherheit gegenüber der eigenen Identität eine leidvolle Erfahrung im Leben des modernen Menschen darstellt. Dies drückt sich in diffusen Zukunftsängsten und existenziellen Krisen aus.

So ist es für eine wachsende Zahl von Menschen immer schwieriger, sich in einer Welt zurechtzufinden, in der nicht länger Mythen und traditionelle Werte unser Verhalten leiten, sondern nur noch eine Überfülle oft sinnloser, widersprüchlicher und verwirrender Informationen zu verarbeiten sind.

Somit stellen sich die Fragen:

- Was möchte ich im Leben erreichen?
- Wie kann ich mein Leben und das Leben anderer Menschen besser verstehen?
- Gibt es in meinem Leben einen roten Faden?
- Warum verhalte ich mich in gewissen Situationen immer wieder so, wie ich es eigentlich nicht möchte?
- Muss ich mich tatsächlich täglich von jeder Erregung der modernen Technik überfluten lassen; und mich dem immensen Leistungsdruck - dem "immer schneller - immer weiter - immer höher" - unwidersprochen unterordnen?

Materielle Güter schützen uns offenkundig nicht vor seelischen Problemen. Wenn uns auch Medien und Werbung noch so sehr davon überzeugen wollen, dass wir in einer Spaßgesellschaft leben, sind wir offensichtlich nicht nur zu unserem Vergnügen auf diesem Planeten.

Wenn wir auf unser Leben zurückschauen, so handelt es sich dabei meistens um Ereignisse, die wir in ihrem Ablauf isoliert betrachten; d.h. diese Ereignisse werden bewertet, ohne dass wir die vorangegangenen und die darauf folgenden Ereignisse in unserem Blickfeld haben.

Somit unterliegen diese Ereignisse einer Bewertung, die sich nur solange rechtfertigt, solange ich sie nicht im Gesamtkontext meines Lebens betrachte.

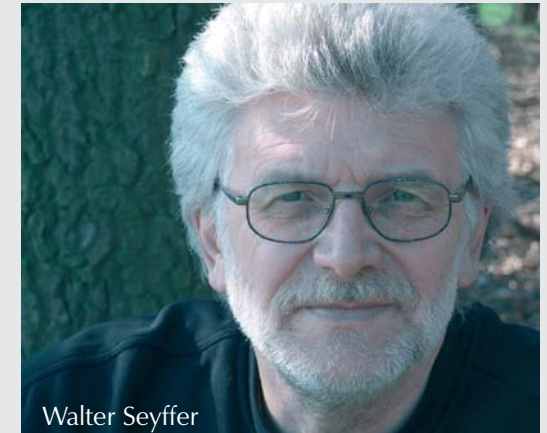
In der Biographiearbeit erarbeiten wir uns eine Übersicht unserer Lebensereignisse. In diesem Zusammenhang erscheinen uns Lebenssituationen in einem vollkommen anderen Licht und wir können diese völlig neu bewerten. Unangenehme Ereignisse stehen mit einem Male für den notwendigen Impuls, einen neuen Schritt zu wagen. Menschen, von denen wir keine Wertschätzung erfahren haben, die uns physisch oder psychisch gequält haben, werden so als Geburtshelfer für einen notwendigen neuen Weg erkannt, den wir einschlagen müssen. Auch werden wir uns dabei der Vielzahl der Helfer bewusst, die unsere Fähigkeiten erkannten und uns zu einem Zeitpunkt auf unserem Weg unterstützten, als wir noch nicht die geringste Ahnung davon hatten, dass diese Fähigkeiten bereits tief in unserem Inneren angelegt waren.

Bestand hat nur die Veränderung

Wir werden bei der Arbeit ein Lebenstableau erstellen, das unseren Lebenslauf chronologisch aufzeigt und dabei feststellen können, dass Ereignisse eine Tendenz haben, in verwandter Form immer wieder aufzutauchen, sollte ihre Problematik ungelöst bleiben. Des Weiteren werden wir einen Einblick erlangen, welche Handlungen sich in unserer Biographie spiegeln und somit bereits gemachte Entwicklungsschritte dokumentieren.

Bei dieser Expedition zu den noch weißen Flecken auf unserer inneren Landkarte, werden wir sehen, dass diese Reise auch immer eine "Heldenhafte" ist.

Handelt es sich doch bei jeder Biographie um einen einzigartigen - nie zuvor gegangenen - individuellen Weg, der uns immer wieder, wenn auch auf noch so verschlungenen Pfaden, uns unserer Lebensaufgabe entgegenführt.



Walter Seyffer

1950 in Mannheim geboren, habe ich nach einem Kunststudium an der Fachhochschule für Gestaltung Mannheim, 1975 meine schulische Laufbahn als Graphik Designer grad. beendet.

Mit 35 Jahren stieß ich über die Waldorfpädagogik auf die geisteswissenschaftlichen Arbeiten von Rudolf Steiner.

Seit dieser Zeit beschäftige ich mich mit dem Studium der Anthroposophie. So kam ich auch mit den, in Richtung Biographiearbeit weiterführenden Arbeiten von B. Lievegoed, G. O'Neil und Gudrun Burkard in Kontakt, die für mich ein entscheidender Impuls wurden, mich mit Biographiearbeit zu beschäftigen.

Nach dem Besuch verschiedener vorbereitender Seminare, schloss ich 1999 die Ausbildung zum Biographieberater unter der Leitung von Gudrun Burkard in Arlesheim / Schweiz ab.

Ein weitere Impuls, der meine Arbeit stark beeinflusst, sind die "12 Schwellen der Heldenreise" auf Grundlage der Veröffentlichungen des amerikanischen Mythenforschers Joseph Campbell.

So ist die, von mir entwickelte "Heldenhafte Reise des Menschen", ein ergänzendes Werkzeug für meine Biographiearbeit geworden.

"Nicht was ich erlebt habe - sondern was ich erinnere -, macht mein Leben aus." Gabriel Garcia Marquez